

Tod im Stadion (Text auf separatem Blatt)

Textverständnis (17 Punkte)

1. Welche Aussagen treffen gemäss Text zu? (pro Aussage nur ein Kreuz)

(5 Punkte)

<i>Aussagen</i>	<i>Trifft zu</i>	<i>Trifft nicht zu</i>	<i>nicht zu beurteilen</i>
Auf dem Sportplatz befinden sich viele Menschen.			
Die Stimmung auf dem Sportplatz ist eher düster.			
Der Ich-Erzähler ist ein begeisterter Rennläufer.			
Ellenberger ist ein Witzbold.			
Der Ich-Erzähler und Ellenberger sind gute Freunde.			
Ellenberger ist ein äusserst sportlicher Mensch.			
Der Wärter freut sich darüber, dass die beiden laufen möchten.			
Der Ich-Erzähler ist zunehmend genervt von Ellenberger.			
Ellenberger gewinnt das Wettrennen deutlich.			
Der Ich-Erzähler ist aufgrund seiner Zuneigung bestürzt über den Tod von Ellenberger.			

2. Beantworten Sie folgende Fragen mit Erklärungen und in ganzen Sätzen.

(12 Punkte)

a) Warum wirkt der Sportplatz auf den Ich-Erzähler unheimlich? (3 Gründe)

.....
.....
.....
.....

b) Wieso gehen der Ich-Erzähler und Ellenberger gemeinsam laufen?

.....
.....
.....
.....

c) Ist Ellenberger bei anderen Menschen angesehen?

.....
.....
.....
.....

d) Was soll diese Kurzgeschichte verdeutlichen?

.....
.....
.....
.....

Wortschatz (19 Punkte)

1. Notieren Sie zu folgenden Adjektiven und Verben je ein Nomen der gleichen Wortfamilie mit dazugehörigem bestimmten Artikel. (keine Zusammensetzungen, nicht einfach ein -e/-n anhängen und einen Artikel davorsetzen)

(3 Punkte)

Beispiel:

<i>riesig</i>	<i>der Riese</i>
aber nicht	<i>das Riesige</i>
<i>laufe</i>	<i>der Lauf</i>
aber nicht	<i>das Laufen</i>

- a) verlassenen (Zeile 2)
- b) selten (Zeile 3)
- c) treiben (Zeile 10)
- d) präsentieren (Zeile 24)
- e) intensives (Zeile 36)
- f) spöttische (Zeile 40)

2. Ersetzen Sie die folgenden Wörter durch ein Synonym oder durch einen gleichbedeutenden Ausdruck derselben Wortart.

(3 Punkte)

- a) Unentwegter (Zeile 4)
- b) Gewissheit (Zeile 7)
- c) öde (Zeile 11)
- d) manischer (Zeile 14)
- e) erheiternde (Zeile 25)
- f) geistreich (Zeile 28)

3. Vervollständigen Sie den Text mit dem passenden und angepassten Wort**aus folgender Liste:****(6 Punkte)**

glücklich, niedergeschlagen, offenherzig, zurückhaltend, inmitten, widmen, widerfahren, wirklich, spannend, neben, kaum

Immer im Mittelpunkt stehen...

Die Party neigt sich dem Ende zu. In der Küche sitzt Julia einer Gruppe von Gästen und erzählt von ihrem Urlaub. Nicht, dass Ibiza besonders gewesen wäre. Aber Julia hört sich gern reden. Ein Abend, an dem ihr keine spezielle Beachtung, ist ein verlorener Abend. Trotzdem: Später wird sie sich fragen, warum es sie so ins Rampenlicht drängt. Warum sie nicht einfach ganz normal und in Ruhe mit ihrem alten Freund Mario geplaudert hat, den sie schon so lange nicht mehr gesehen hat. An sich ist es nicht schlimm, gern im Mittelpunkt zu stehen. Muss man sich aber sogar Freunden gegenüber profilieren, ist man schnell, wenn die Anerkennung ausbleibt. Und: "Wer ständig eine Show abzieht, verlernt, sich zu öffnen. Beziehungen und Freundschaften werden schwieriger", erklärt der Stuttgarter Diplompsychologe Christof Schuster. Immer die Hauptrolle spielen zu wollen, immer auf der Jagd nach Aufmerksamkeit zu sein - "manche wollen auf diese Art ihr Ego aufpolieren", sagt der Experte. "Aber so eine Selbstdarstellung kann grossen Stress bedeuten. Vor allem, wenn man von der Persönlichkeitsstruktur eher der Typ ist, sich dieses Muster aber angewöhnt hat."

4. Erklären Sie die unterstrichenen Ausdrücke im Textzusammenhang. Was ist damit gemeint?**(3 Punkte)**

- a) Und so verfiel er dann eben auf mich. (Zeilen 18/19)

.....

- b) Er war härter als ich und gab das Letzte. (Zeilen 39/40)

.....

- c) ... wie schnell es gehen kann. (Zeilen 48/49)

.....

5. Setzen Sie passende Pronomen in die untenstehenden Sätze ein.

(2 Punkte)

- a) Die Kurzgeschichte, Inhalt von zwei Männern handelt, wurde von Martin Roda Becher verfasst.
- b) Alles, der Ich-Erzähler an diesem Tag erlebt hat, wird er wohl nicht so schnell vergessen.
- c) Seine Freundin, er alles sofort berichtete, war ebenfalls äusserst schockiert.
- d) Die beiden haben versprochen, künftig immer zusammen laufen zu gehen.

6. Notieren Sie die gegenteilige Bedeutung der unterstrichenen Wörter im Textzusammenhang. (keine Umschreibungen mit „un“ oder „un“ einfach weglassen, nur eine Lösung zählt.)

(2 Punkte)

- a) Düsteres (Zeile 5)
- b) ungemain (Zeile 22)
- c) gelegentlich (Zeile 32)
- d) knappem (Zeile 39)

Grammatik (32 Punkte)

1. Setzen Sie die Sätze in die verlangte Zeitform.

(4 Punkte)

a) In dieser Zeit wird sie nur noch selten benutzt.

Präteritum:

b) Am Morgen werden wir uns dann treffen.

Perfekt:

c) Dabei hatte ihn meine Person überhaupt nicht interessiert.

Futur I:

d) Auch er wird ein wenig geklagt haben.

Plusquamperfekt:

2. Zu welcher Wortart gehört das unterstrichene Wort? Kreuzen Sie an.

(5 Punkte)

Nach der dritten Runde begann sich bei mir starkes Seitenstechen bemerkbar zu machen, der Atem ging pfeifend. Meine Angeschlagenheit musternd, rief er mir zu: "Der Amateur hält besser durch als der Profi." Womit er auf mein intensives Tennistraining anspielte. Das erboste mich etwas. Ich forderte ihn zu einem Wettrennen über vierhundert Meter heraus. Es ging um eine Mass Bier, wie er vorschlug. Es war eine harte Runde. Dampfenden Atem ausstossend wie Lokomotiven, zogen wir dahin. Ich dachte oft an Aufgabe.

	Nomen	Verb	Adjektiv	Pronomen	Partikel
starkes					
mir					
erboste					
zu					
oft					

3. Wie heisst das unterstrichene Satzglied? Kreuzen Sie an.

(5 Punkte)

Vor ein paar Tagen bin ich dem Tod begegnet. Es war auf einer verlassenen Aschenbahn im Spätherbst. In dieser Zeit wird sie nur noch selten benutzt. Gelbe Blätter bedecken den Boden, die Kälte verlockt nicht zur Leichtathletik. Vielleicht zieht ein Unentwegter einmal seine Bahn, doch auch dieser ist froh, wenn er seine Runde hinter sich hat. Es ist etwas Düsteres, Unheimliches an diesen verlassenen Sportstätten.

	Subjekt	Prädikat/verbaler Teil	GO	DO	AO
dem Tod					
Es					
benutzt					
den Boden					
sich					

4. Formulieren Sie in indirekter Rede. Verwenden Sie nur Konjunktiv 1 oder 2.

(5 Punkte)

Der Ich-Erzähler schreibt, er und ein Bekannter(haben) sich zum Sport verabredet. Sie(fahren) heute gemeinsam zu einem naheliegenden Sportplatz. Er (sein) konditionell nicht schlecht dran, aber sein Bekannter (leiden) etwas unter Fettleibigkeit. Er (hoffen), dass das Training trotzdem etwas bringe.

5. Wandeln Sie den Satz vollständig ins Passiv um. Behalten Sie die Zeit bei.

(2 Punkte)

Wahrscheinlich hatte er keinen anderen Kumpan für spätherbstliche Leichtathletik gefunden.

.....
.....
.....

6. Setzen Sie die fehlenden Kommas gut sichtbar als Schrägstrich / in den Text ein. (5 Punkte)

„Es gibt drei Grundvoraussetzungen für Freundschaft“ erklärt der Psychologe Heidbrink. Erstens basiert sie immer auf Freiwilligkeit und grenzt sich damit von formalisierten Beziehungen ab. Formalisiert sind solche Beziehungen die durch Verträge Abmachungen oder Urkunden institutionalisiert sind. Zum Beispiel Ehen oder das durch Abstammungsurkunden formalisierte Eltern-Kind-Verhältnis. „Wissenschaftliche Studien zeigen dass Freundschaft nur dann funktioniert wenn ein Mindestmass an Gemeinsamkeiten besteht. „Freundschaft braucht Gleichheit“ erklärt Heidbrink die zweite Voraussetzung. Das können Hobbys oder auch identische Moral- und Wertvorstellungen sein. Unsere moralische Urteilsbildung orientieren wir stark an der von den Menschen die uns ähnlich sind denen wir - aufgrund von Freiwilligkeit und Gleichheit - nahe sein möchten. Gibt es keinerlei Gemeinsamkeiten passen Einstellungen und Interessen nicht zusammen fehlt entweder der Gesprächsstoff oder der Konflikt ist vorprogrammiert.

7. Markieren Sie im folgenden Text sechs Rechtschreibe- und Grammatikfehler, nummerieren Sie sie und schreiben Sie das Wort korrekt auf die entsprechende Zeile.

(6 Punkte)

Ein Ehepaar aus Bern beschloss, eine Woche Ferien in der Südsee zu verbringen, um für kurze Zeit den eisigkalten Winter in der Schweiz zu entfliehen. Weil beide berufstätig waren, hatten sie unterschiedliche Abflugtermine. Also ergab es sich, das er am Donnerstag abreiste und sie ihm am nächsten Tag folgte.

Angekommen wie geplant, bezog der Ehemann das Hotelzimmer. Sofort nahm er seinen Laptop, um seiner Frau in Bern eine E-Mail zu schreiben. Unglücklicherweise liess er einen Buchstaben in ihrer E-Mail-Adresse aus und verschickte die Nachricht, ohne den Fehler zu bemerken.

In Zürich kalm gerade eine frischgebackene Witwe von der Beerdigung ihres Gatten. Ein treuer Staatsdiener, der 'ehrentvoll heimgerufen' wurde durch eine Herzattacke. In

Erwartung von Anteilnahme aus Freundes- und Bekanntenkreisen prüfte sie ihre E-Mails. Während sie die erste Nachricht las, fiel sie ohnmächtig zu Boden. Der Sohn der Witwe eilte in das Zimmer, sah seine Mutter auf dem Boden liegen und blickte auf den Bildschirm.

An: Meine geliebte Frau

Von: Deinem nun getrennten Mann

Betref: Bin angekommen!

Eben bin ich angekommen und habe schon eingesehen. Ich sehe, dass alles bestens für deine Ankunft morgen vorbereitet ist. Freue mich schon, dich zu sehen!

Hoffe, deine Reise ist genauso angenehm, wie meine es war.

PS: Verdammt heiss hier unten!

1.
2.
3.
4.
5.
6.